

Stenographisches Protokoll

über die

2. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 16. April 1903.

Inhalt:

- Ansprache des Landeshauptmannes anlässlich der Wiederaufnahme der Tätigkeit des Landtages.
- Auflage.
- Abwesenheits-Anzeigen.
- Interpellation des Abgeordneten Brandl und Genossen an den Statthalter, betreffend die Einteilung der Amtsstunden bei den Steuerämtern.
- Interpellation des Abgeordneten Frank und Genossen an den Landes-Ausschuß, betreffend die Servitutenfrage.
- Interpellation des Abgeordneten Kurz und Genossen an den Landes-Ausschuß wegen Vorkehrungen zur Abwendung der Hochwassergefahr in Grasendorf im politischen Bezirke Deutschlandsberg.
- Interpellation des Abgeordneten Wagner und Genossen an den Landes-Ausschuß, betreffend die Verteilung von Notstands-Unterstützungen.
- Interpellation des Abgeordneten Hagenhofer und Genossen an den Landes-Ausschuß, betreffend die Nichtvorlage eines Antrages in Angelegenheit der Änderung der Landesordnung und Landtags-Wahlordnung.
- Antrag des Abgeordneten Zedlacher und Genossen, betreffend die Herausgabe einer Broschüre über Anlage von Stallbauten und Subventionierung von solchen Bauten (Beilage Nr. 75).
- Antrag des Abgeordneten Freiherrn von Kolitansky und Genossen, betreffend den Handelsvertrag mit Serbien (Beilage Nr. 72).
- Antrag des Abgeordneten Freiherrn von Kolitansky und Genossen, betreffend Förderung der Sulmtalbahn (Beilage Nr. 71).

- Antrag der Abgeordneten Einspinner, Krebs und Genossen, betreffend die Reform des Turnbetriebes in der Landes-Turnhalle (Beilage Nr. 76).
- Antrag des Abgeordneten Burger und Genossen, betreffend einen Uferschutzbau am linken Murufer in der Gemeinde Kraubath (Beilage Nr. 73).
- Antrag des Abgeordneten Freiherrn von Kolitansky und Genossen, betreffend die Reform der Landesordnung und Landtags-Wahlordnung (Beilage Nr. 74).
- Wahl eines aus 12 Mitgliedern bestehenden Finanz-Ausschusses.
- Wahl eines aus 9 Mitgliedern bestehenden Unterrichts-Ausschusses.
- Wahl eines aus 7 Mitgliedern bestehenden Petitions-Ausschusses.
- Wahl eines aus 9 Mitgliedern bestehenden Landesstruktur-Ausschusses.
- Wahl eines aus 9 Mitgliedern bestehenden Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten.
- Wahl eines aus 12 Mitgliedern bestehenden Eisenbahn-Ausschusses.
- Konstituierung der Sonder-Ausschüsse.
- Bericht des Landes-Ausschusses über die Prüfung der am 4., 7. und 11. November 1902 vorgenommenen Neuwahlen für den steiermärkischen Landtag in der IX. Wahlperiode (Beilage Nr. 49 — Vollberatung — Annahme des Antrages des Landes-Ausschusses).
- Zuweisung von Vorlagen des Landes-Ausschusses, und zwar:
 1. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Errichtung einer Landes-Lehrerinnen-Bildungsanstalt in der Stadt Marburg (Beilage Nr. 43);
 2. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses in Angelegenheit der geplanten Verstaatlichung der Grazer Handels Akademie (Beilage Nr. 9 — an den kombinierten Finanz- und Unterrichts-Ausschuß);
 3. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Stadtgemeinde Graz um Genehmigung der Veräußerung eines Teiles der städtischen Rolliseum-

gründe zum Zwecke der Erbauung einer staatlichen Handels-Akademie in Graz (Beilage Nr. 68);

4. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Stadtgemeinde Marburg, betreffend die Einhebung von Verzugszinsen von Rückständen an Gemeinde-Umlagen auf die direkten landesfürstlichen Steuern, an Mietzinsauflagen und Wasser-Umlagen (Beilage Nr. 67);
5. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses in Angelegenheit der Änderung der Gemeindegrenze zwischen der Stadtgemeinde Pettau und der Ortsgemeinde Karstchovina (Beilage Nr. 69);
6. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses betreffend das Ansuchen der Ortsgemeinde Franz, um Abtrennung der Katastralgemeinde Prekop von der Ortsgemeinde Franz und Konstituierung der ersteren zu einer selbständigen Ortsgemeinde (Beilage Nr. 38 — an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten);
7. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf provisorische weitere Einhebung der für das Jahr 1902 beschlossenen und bewilligt gewesenen Landes-Umlagen, Zuschläge und Auflagen im zweiten Halbjahre 1903 (Beilage Nr. 38 — an den Finanz-Ausschuß);
8. des Berichtes der steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Grazer Schutzvereines für verwahrloste Jugend, um Bewilligung der Verwendung eines zum Ankauf einer Realität gewährten Subventionsbetrages per 9000 Kronen zu Bauzwecken (Beilage Nr. 65 — an den kombinierten Finanz- und Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten).

Konstituierung der kombinierten Sonder-Ausschüsse,

Beginn der Sitzung 10 Uhr 25 Min. Vormittags.

Vorsitzender: Landeshauptmann Erzellenz Edmund Graf Attems.

Schriftführer: Die Abgeordneten Rudolf Mayr Edler von Melnhof und Otto Erber.

Von Seite der Regierung anwesend: Se. Erzellenz Statthalter Manfred Graf Clary und Aldringen.

Landeshauptmann: Hoher Landtag! Mit dem Allerhöchsten Patente vom 3. April d. J. haben Seine Majestät unser Allergnädigster Kaiser den Landtag des Herzogtumes Steiermark zur Wiederaufnahme seiner verfassungsmäßigen Tätigkeit einzuuberufen gerufen. Die Herren Abgeordneten, hiervon verständigt, haben sich in einer die Beschlußfähigkeit des hohen Hauses sichernden Anzahl hier versammelt, und kann ich somit die zweite Sitzung dieser Session für eröffnet erklären, und konstatiere ich nochmals die Beschlußfähigkeit des hohen Hauses. Dem Wunsche der Herren entsprechend, habe ich mit der Einladung zur heutigen Sitzung auch die bis nun fertiggestellten Landtagsvorlagen zur Ver- sendung gebracht und habe ich mit dem Einladungs-

schreiben ersucht, diese Vorlagen als aufgelegt ansehen zu wollen. Es sind dies:

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses über die Verwaltung der steiermärkischen Landesfonde im Jahre 1901 mit Einbeziehung des Landes-Armenfondes (Beilage Nr. 2);

Voranschlag der steiermärkischen Landesfonde mit Einbeziehung des steiermärkischen Landes-Armenfondes für das Jahr 1903 (Beilage Nr. 3);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses für das Jahr 1901 und des Voranschlages für das Jahr 1903 des allgemeinen steiermärkischen Schullehrer-Pensionsfondes (Beilage Nr. 4);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Rückzahlung der zum Zwecke der Wiederherstellung durch die Kehlans zerstörten Weingärten bewilligten unverzinslichen Darlehen (Beilage Nr. 6);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Pöls im Gerichtsbezirke Judenburg, um Bewilligung zur Einhebung einer Musikkonzert-Gebühr im erhöhten Betrage von vier Kronen (Beilage Nr. 7);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Petition des Stadtrates Graz wegen Subventionierung des städtischen Mädchen-Lyzeums in Graz (Beilage Nr. 8);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses in Angelegenheit der geplanten Verstaatlichung der Grazer Handels-Akademie (Beilage Nr. 9);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Petition Nr. 338 de 1901/1902 des Ausschusses des deutschen Studentenheims in Pettau, um Systemisierung von Stipendien am Kaiser Franz Josef-Gymnasium, betreffend die Gewährung von Subventionen an das deutsche Studentenheim und das deutsche Mädchenheim in Pettau (Beilage Nr. 10);

Antrag der Abgeordneten Anton Walz, Hans v. Pengg, Johann Dsterec und Genossen, betreffend die wissenschaftliche und räumliche Ausgestaltung der Berg-Akademie in Leoben (Beilage Nr. 11);

Antrag des Abgeordneten Robič und Genossen, betreffend die Reform der Landesordnung und Landtags-Wahlordnung (Beilage Nr. 12);

Antrag des Abgeordneten Hagenhofer und Genossen, betreffend die Erwirkung der schleunigen Abordnung von Militär zur Vornahme der Räumung des mit Eis belegten Flußbettes der Feistritz bei St. Johann bei Herberstein und Gewährung einer Subvention an die Gemeinde St. Johann (Beilage Nr. 13);

Antrag des Abgeordneten Bošnjak und Genossen, betreffend die Errichtung einer landwirtschaftlichen Schule mit einjährigem Kurse und slovenischer Unterrichtssprache für die politischen Bezirke Windisch-Graz und Eilli (Beilage Nr. 14);

Antrag des Abgeordneten Hagenhofer und Genossen, betreffend die Änderung der bestehenden Landesordnung und Landtags-Wahlordnung (Beilage Nr. 15);

Antrag des Abgeordneten Hagenhofer und Genossen, betreffend die besonderen Rechtsverhältnisse geschlossener Höfe (Beilage Nr. 16);

Antrag des Abgeordneten Hagenhofer und Genossen, betreffend die Regelung des Jagdrechtes (Beilage Nr. 17);

Antrag des Abgeordneten Hagenhofer und Genossen, betreffend die Errichtung von Berufsgenossenschaften der Landwirte (Beilage Nr. 18);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Gaal im Gerichtsbezirke Knittelfeld, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 108 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 19);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Wildalpe im Gerichtsbezirke St. Gallen, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 120 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 20);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Donnersbachwald im Gerichtsbezirke Trdnina, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 124 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 21);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Neuhaus im Gerichtsbezirke Trdnina, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 115 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 22);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Pürgg im Gerichtsbezirke Trdnina, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 132 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 23);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Ehrenschachen im Gerichtsbezirke Friedberg, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 112 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 24);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Zuerkennung eines Holzdeputates an die Professoren und den Förster der Landes-Forstlehranstalt in Bruck a. M. (Beilage Nr. 26);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Petition des Landesrevisors Franz Senn um Beförderung in die VIII. Rangklasse (Beilage Nr. 27);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Padeschberg im Gerichtsbezirke Gonobitz, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 200 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 28);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses betreffs Regulierung des Gehaltes des Martin Jelovšek, Landes-Wanderlehrers für Viehzucht und Molkereiwesen (Beilage Nr. 29);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Erhöhung der Landes-Subvention für den steiermärkischen Forstverein (Beilage Nr. 30);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Radmer im Gerichtsbezirke Eisenerz, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 167 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 31);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Stranitzen im Gerichtsbezirke Gonobitz, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 110 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 32);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Oberköttsch im Gerichtsbezirke Marburg, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 130 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 33);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Aflenz im gleichnamigen Gerichtsbezirke, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer über die 75prozentige, für das Jahr 1903 in der Ortsgemeinde Aflenz zur Einhebung gelangende Gemeinde-Umlage hinausgehenden weiteren 29prozentigen Gemeinde-Umlage für den Markt Aflenz für das Jahr 1903 (Beilage Nr. 34);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Kumen im Gerichtsbezirke Marburg, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 120 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 35);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetz-Entwurfes, betreffend die Altersunterstützung dienstunfähig gewordenener Arbeitslehre-rinnen (Beilage Nr. 36);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Petitionen Nr. 52 und 266 mehrerer Gemeinden um Subventionierung des Kürschmiedes Johann Weiß in Fölling und die Petition Nr. 178 des Kur-

schmiedes Franz Kleinschrott in Hochenegg um eine Subvention (Beilage Nr. 37);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend das Ansuchen der Ortsgemeinde Franz um Abtrennung der Katastralgemeinde Priefop von der Ortsgemeinde Franz und Konstituierung der ersteren zu einer selbständigen Ortsgemeinde (Beilage Nr. 38);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Sittenheim im Gerichtsbezirke St. Marein bei Glöckstein, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 112 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 39);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Ardning im Gerichtsbezirke Liezen, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 164 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 40);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses in Angelegenheit der Förderung der heimischen Kunst, beziehungsweise der Reorganisation der Landes-Zeichn-Akademie (Beilage Nr. 41).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Geleß-Entwurfes, mit welchem eine neue Disziplinarvorschrift für die an einer öffentlichen Volks- oder Bürgerschule in Steiermark angestellten Lehrpersonen erlassen wird (Beilage Nr. 42);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Errichtung einer Landes-Lehrerinnen-Bildungsanstalt in der Stadt Marburg (Beilage Nr. 43);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Bezirkes Rohitsch, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Bezirks-Umlage von 65 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 44);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Frattenberg im Gerichtsbezirke Mureck, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 150 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 45);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Bestellung eines tierärztlich gebildeten Fachmannes am Sitze der Landesverwaltung (Beilage Nr. 46);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Skomern im Gerichtsbezirke Gonobitz, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 104 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 47);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Veräußerung einer Grundfläche aus den Landesforsten an die k. k. Staatsbahndirektion Willach (Beilage Nr. 48);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über

die Prüfung der am 4., 7. und 11. November 1902 vorgenommenen Neuwahlen für den steiermärkischen Landtag in der IX. Wahlperiode (Beilage Nr. 49);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Ruprecht ob Murau im Gerichtsbezirke Murau, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 129 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 50);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Wierstein im Gerichtsbezirke Drahenburg, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 172 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 51);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Kunigund im Gerichtsbezirke Gonobitz um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 300 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 52);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Stadl im Gerichtsbezirke Murau, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 130 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 53);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses betreffend die Zuerkennung einer Gnadenpension für Johann Ballan, gewesenen Verwalters der Landes-Siechenanstalt in Pettau und des öffentlichen Krankenhauses in Pettau (Beilage Nr. 54);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffs Subventionierung der von der k. k. steiermärkischen Landwirtschaftsgesellschaft eingeleiteten Aktion zur Förderung der Schweinezucht (Beilage Nr. 55);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Bezirkes Murau um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Bezirks-Umlage von 70 Prozent für das Jahr 1903 (Beilage Nr. 56);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses betreffs Abänderung des vom hohen Landtage beschlossenen Geleß-Entwurfes zum Schutze des Feldgutes (Beilage Nr. 57);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf provisorische weitere Einhebung der für das Jahr 1902 beschlossen und bewilligt gewesenen Landes-Umlagen, Zuschläge und Auflagen im zweiten Halbjahre 1903 (Beilage Nr. 58);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Wörtschach im Gerichtsbezirke Fröding, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 124 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 59);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über

das Ansuchen der Ortsgemeinde Donnersbachau im Gerichtsbezirke Erdning, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 125 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 60);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Verabichl im Gerichtsbezirke Kottenmann, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 105 Prozent sowie eines 25prozentigen Zuschlages zur staatlichen Verzehrungssteuer im Jahre 1903 (Beilage Nr. 61);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Bärndorf im Gerichtsbezirke Kottenmann um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 100 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 62);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Obdach im gleichnamigen Gerichtsbezirke, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 125 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 63);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Bezirkes Birckfeld um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Bezirks-Umlage von 65 Prozent für das Jahr 1903 (Beilage Nr. 64);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Grazer Schutzvereines für verwaarloste Jugend, um Bewilligung der Verwendung eines zum Ankauf einer Realität gewährten Subventionsbetrages per 9000 Kronen zu Bauzwecken (Beilage Nr. 65);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Alt-Erdning im Gerichtsbezirke Erdning, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 123 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 66);

Weiters ist mitgeendet worden der Rechenschaftsbericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses für das Jahr 1902.

Heute sind zur Auflage gelangt:

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Stadtgemeinde Warburg, betreffend die Einhebung von Verzugszinsen von Rückständen an Gemeinde-Umlagen auf die direkten landesherrlichen Steuern, an Mietzinsauslagen und Wasser-Umlagen (Beilage Nr. 67);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Stadtgemeinde Graz, um Genehmigung der Veräußerung eines Teiles der städtischen Kolosseumgründe zum Zwecke der Erbauung einer staatlichen Handels-Akademie in Graz (Beilage Nr. 68);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses in

Angelegenheit der Aenderung der Gemeindegrenze zwischen der Stadtgemeinde Pettau und der Ortsgemeinde Kartichovina (Beilage Nr. 69);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses in Angelegenheit der finanziellen Beteiligung des Landes an der Verbauung des Aubaches im Bezirke Gröbming (Beilage Nr. 70);

das amtliche Protokoll über die erste Sitzung der I. Session in der IX. Landtags-Periode des steiermärkischen Landtages vom 29. Dezember 1902;

das stenographische Protokoll über die erste (Eröffnungs-)Sitzung des steiermärkischen Landtages am 29. Dezember 1902;

die statistischen Mitteilungen über Steiermark; herausgegeben vom statistischen Landesamte des Herzogtumes Steiermark, XI. Heft: „Beiträge zur Statistik des Gemeindehaushaltes“;

der zweite Jahresbericht der höheren Forstlehranstalt zu Bruck a. M.;

der Bericht der Landes-Irrerheil- und Pflegeanstalt Feldhof bei Graz;

statistische Mitteilungen, betreffend die Vorschusskassenvereine.

Verhinderungsanzeigen für die heutige Sitzung sind mir zugekommen von den Herren Abgeordneten Franz Grafen Attems, Rudolf Freiherr von Hackelberg, Oswald Edler von Rodolitsch und Josef Drnig.

Es ist mir eine Reihe von Interpellationen und Anträgen überreicht worden, welche ich die Herren Schriftführer bitte, zur Verlesung zu bringen.

Schriftführer **Mayr** Edler von **Melnhof** (liest):

„Interpellation

des Abgeordneten Brandl und Genossen an Se. Excellenz den Herrn Statthalter, betreffend die Einteilung der Amtsstunden bei den Steuerämtern.

Es wird speziell in unserem Oberlande als ein lebhaftes Bedürfnis empfunden, daß die Amtsstunden bei den k. k. Steuerämtern in einer den Verhältnissen des ländlichen Steuerzählers mehr Rechnung tragenden Weise abgeändert werden.

Gegenwärtig dauern die Amtsstunden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Steuerzahlende Bauern, die oft 3 bis 4 Stunden Fußweg zurücklegen müssen, um ins Steueramt zu gelangen, haben auch in der Regel in dem Orte, wo das Steueramt seinen Sitz hat, Unanschließliches zu tun und müssen dann, wenn sie vor 12 Uhr nicht ins Steueramt kommen, stundenlang warten, bis sie abgefertigt werden.

Allerdings vermittelt auch die k. k. Post Steuerzahlungen, aber in den häufigsten Fällen ist bei den lokalen Verhältnissen im Oberlande der Bauer nicht in der Lage, von diesem Vorteile Gebrauch zu machen, weil er entweder vom nächsten Postamte stundenweit entfernt ist oder mit anderen regelmäßigen Besorgungen unter einem auch seine Steuer persönlich zu entrichten pflegt.

Diesem Übelstande könnte leicht abgeholfen werden, wenn eine Änderung der Kanzleistunden bei den k. k. Steuerämtern in der Weise Platz griffe, daß die ersteren ununterbrochen von 8 Uhr früh bis 3 Uhr Nachmittags dauern.

Die Gefertigten stellen demnach die Anfrage:

Sind Euer Excellenz geneigt, eine Änderung der Kanzleistunden bei den k. k. Steuerämtern im angeregten Sinne zu veranlassen, beziehungsweise anzubahnen?

Graz, am 16. April 1903.

Brandl.

v. Rokitsansky.

Georg Daniel.

Franz Stieg.

Burger.

Zedlacher.

Frank."

Landeshauptmann: Die Interpellation ist entsprechend gezeichnet und werde ich die Ehre haben, dieselbe an Seine Excellenz den Herrn Statthalter zu übermitteln.

Ich bitte den Herrn Schriftführer Erber, die nächste Interpellation zu verlesen.

Schriftführer **Erber** (liest):

„Interpellation

des Abgeordneten **Frank** und Genossen an den Landes-Ausschuß, betreffend die Servituten-Frage.

Welch dringlicher Natur die Frage einer Regelung, beziehungsweise Ablösung der Wald- und Weide-Servituten ist, bezeugen unzählige Fälle.

Um nur einen hiervon anzuführen, sei auf eine an die gefertigten Interpellanten gelangte Beschwerde des Grundbesizers Stephan Fünkl und noch zehn anderer Grundbesitzer aus der Gemeinde Oberreith erwiesen, in welcher darüber Klage geführt wird, daß trotz des vertragsmäßigen Bestandes einschlägiger Bezugsberechtigungen die derselben teilhaftig gewordenen Besitzer ihre Bedürfnisse in Streuholz und anderen Produkten zu kaufen gezwungen sind, ja daß sie in letzterem Falle noch immer billiger darauskommen, als wenn sie im Servitutenwege sich diese Produkte verschaffen würden.

So ist z. B. das angewiesene Holz entweder von solch wertloser Beschaffenheit, daß bei einem Verzicht auf dasselbe nichts verloren ist, oder es wird an Stellen ausgezeigt, daß die Kosten der Bringung den Wert des Produktes überwiegen.

Auf solche Art werden die Regulierungs-Vergleiche und Servituten-Verträge völlig umgangen und alle Eigentumsverhältnisse mißachtet.

Es ist klar, daß diese Zustände nicht länger andauern können und daß eine radikale Abhilfe auf gesetzlichem Wege dringend notwendig ist.

Die Gefertigten stellen deshalb die Anfrage:

1. Hat der Landes-Ausschuß von der Dringlichkeit der in Rede stehenden Angelegenheit Kenntnis? und

2. wann ist derselbe in der Lage, die in der letzten Session beschlossene Einberufung von Enqueten zur Vorbereitung eines Gesetz-Entwurfes, betreffend die Regulierung, beziehungsweise Ablösung der Wald- und Weide-Servitute sowie der Jagdvorbehalte zu veranlassen?

Graz, am 16. April 1903.

Frank.

Brandl.

Zedlacher.

Georg Daniel.

Berger.

v. Rokitsansky.

Franz Stieg."

Schriftführer **Mayr** Ebler von **Melnhof** (liest):

„Interpellation
des Abgeordneten **Kurz** und Genossen an den hohen
Landes-Ausschuß!

Hoher Landes-Ausschuß!

Die Gemeindevorsteherung von Grafendorf im politischen Bezirke Deutschlandsberg hat schon im Monate August 1901 eine Petition an den hohen Landes-Ausschuß eingereicht um Abwendung der Hochwassergefahren über ihrem Dorfe.

Die Gemeindevorsteherung hat in dieser Petition darauf hingewiesen, daß bei größeren Hochwässern so viel Wasser in das Dorf sich ergießt, daß der Verkehr von einem Hause zum anderen öfters durch etliche Tage ganz unmöglich ist, daß ihr Vieh in den Ställen tagelang bis auf den Körper im Wasser stehen muß und, was das Bedauerlichste ist, daß bei solchen Hochwässern mehrere ihrer Brunnen verschlammmt werden. Und doch wäre diesem Übelstande mit einem nur minderen Kostenaufwande abzuhelfen.

Die Gefertigten stellen daher an den hohen Landes-Ausschuß die Anfrage:

I. Warum ist in dieser für die Bewohner von Grafendorf so mißlichen Lage bis heute noch nichts geschehen? und

II. ist der hohe Landes-Ausschuß geneigt, in dieser Angelegenheit sobald als möglich Wandel zu schaffen?

Graz, am 16. April 1903.

Holzer. Josef Kurz.

Schweiger. Ferd. Berger.

Kern. Joh. Krenn.

Hagenhofer. Wagner."

Schriftführer **Erber** (liest):

„Interpellation

des Abgeordneten Wagner und Genossen an den hohen steiermärkischen Landes-Ausschuß.

Während der letzten Tagung des Hauses wurde von den Gefertigten an den Landes-Ausschuß eine Interpellation, betreffend die Verteilung der Notstands-Unterstützungen an die durch Hagel- und Hochwasserschäden im Jahre 1902 geschädigten Besitzer gestellt, inwieweit dem diesbezüglichen Landtagsbeschlusse nachgekommen worden sei. Die Interpellation wurde vom Landes-Ausschuße unter Anführung einiger beteiligter Gemeinden beantwortet und bekanntgegeben, daß noch mehrere Gesuche in Verhandlung ständen.

In dem vorliegenden Tätigkeitsberichte erscheinen 19.000 Kronen mit dieser Bestimmung ausgewiesen, ein Betrag, der weder im Verhältnisse zur Größe der Elementarschäden steht, noch der Intention des Landtagsbeschlusses entspricht.

Die Gefertigten stellen daher die Anfrage:

Soll die Zuwendung von Notstands-Unterstützungen mit dem bekanntgegebenen Betrage abgeschlossen sein, oder welche Unterstützungen stehen noch in Aussicht?

Graz, am 16. April 1903.

Hagenhofer. Wagner.

Ferd. Berger. Joh. Krenn.

Holzer. Kern."

Schriftführer **Mayr Edler von Melnhof** (liest):

„Interpellation

des Abgeordneten Hagenhofer und Genossen an den hohen steiermärkischen Landes-Ausschuß.

In Anbetracht des Umstandes, daß von der ganzen Bevölkerung des Landes wiederholt die Änderung unserer Landes-Ordnung und Landtags-Wahlordnung gefordert und die dringende Notwendigkeit dieser Änderungen von allen Parteien des Hauses anerkannt wurde, muß es auffallen, daß der Landes-Ausschuß, trotzdem schon im Dezember von den Gefertigten ein diesbezüglicher Antrag eingebracht worden war, noch keine Vorlage dem Landtage unterbreitet hat.

Die Gefertigten stellen daher die Anfrage:

Aus welchen Gründen hat der Landes-Ausschuß noch keinen Antrag, betreffend die Änderung der Landes-Ordnung und Landtags-Wahlordnung vorgelegt?

Ist der Landes-Ausschuß geneigt, ehestens eine diesbezügliche Vorlage dem Landtage zu unterbreiten?

Graz, am 16. April 1903.

Wagner. Hagenhofer.

Kern. Kurz.

Joh. Krenn. Holzer.

Ferd. Berger. Schweiger."

Landeshauptmann: Auch diese Interpellationen sind entsprechend gefertigt und werden dem Landes-Ausschuße übergeben werden.

Wir kommen nun zu einer Reihe von Anträgen, die mir überreicht worden sind, und bitte ich die Herren Schriftführer, dieselben zur Verlesung zu bringen.

Schriftführer **Erber** (liest):

„Antrag

des Abgeordneten Zedlacher und Genossen, betreffend die Herausgabe einer Broschüre über Anlage von Stallbauten und Subventionierung von solchen Bauten.

Eine der wichtigsten Vorbedingungen für einen rationellen Betrieb des landwirtschaftlichen Gewerbes bildet, namentlich bei uns in Steiermark, wo die Viehzucht eine große Bedeutung hat, die sachmännisch richtige und zweckentsprechende Anlage der Düngersstätten, Stallbauten und Jauchegruben, ein Erfordernis, welchem leider hierzulande bedauerlicherweise noch lange nicht im erwünschten Maße entsprochen wird.

Die Gefertigten stellen deshalb den Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

Der Landes-Ausschuß wird beauftragt, ehestens dafür Sorge zu tragen, daß im Vereine mit dem Landesgutsverwalter Herrn Dr. Schuppli eine Broschüre verfaßt wird, in welcher in populärer und leichtfaßlicher Weise die Landbevölkerung durch Wort und Bild auf Grund gesammelter fachlicher Erfahrungen über die Vorteile zweckentsprechender Stallbauten und Anlegung von Jauchegruben zwecks Steigerung der Rentabilität aufgeklärt wird.

Mit dieser Schrift wären dann in hinlänglicher Anzahl die landwirtschaftlichen Körperschaften, Vereine und Verbände des Landes kostenlos zum Besuche der Verteilung an die Mitglieder zu beteiligen.

Ferner wird der Landes-Ausschuß beauftragt, jenen Besitzern, welche nach diesen Instruktionen Baulichkeiten herstellen, durch geeignete Fachpersonen mit Rat und Tat, eventuell mit Subventionen an die Hand zu gehen.

Graz, am 16. April 1903.

Zedlacher.

Frank.	v. Rokitanzky.
Brandl.	Georg Daniel.
Burger.	Franz Stieg."

„Antrag

des Abgeordneten Freiherrn von Rokitanzky und Genossen, betreffend den Handelsvertrag mit Serbien.

Der hohe Landtag wolle beschließen:

Die k. k. Regierung wird aufgefordert, den unsere landwirtschaftlichen Interessen schwer schädigenden Handelsvertrag mit Serbien sofort zu kündigen.

Graz, am 16. April 1903.

v. Rokitanzky.

Zedlacher.	Frank.
Brandl.	Burger.
Georg Daniel.	Franz Stieg."

„Antrag

des Abgeordneten Freiherrn von Rokitanzky und Genossen, betreffend Förderung der Sulmtalbahn.

Der hohe Landtag wolle beschließen:

Die k. k. Regierung wird aufgefordert, den weit vorgeschrittenen Vorarbeiten für die Sulmtalbahn die möglichste Förderung angebedeihen zu lassen und durch tatkräftiges Eingreifen den baldigen Bau dieser Bahn, welche für Mittelsteiermark von aktuellster Bedeutung ist, zu sichern.

Graz, am 16. April 1903.

v. Rokitanzky.

Zedlacher.	Brandl.
Georg Daniel.	Frank.
Burger.	Rudolf Dehne.
	Kellersperg.

Schriftführer **Maier** Coler von **Melnhof** (liest):

„Antrag

der Abgeordneten Einspinner, Krebs und Genossen, betreffend die Reform des Turnbetriebes in der Landes-Turnhalle.

Hoher Landtag!

Eine der ersten Stätten Österreichs, welche der geregelten Pflege deutscher Turnerei gewidmet wurde,

ist die vom steiermärkischen Landtage im Jahre 1863 beschlossene und 1867 vom Lande Steiermark errichtete Landes-Turnhalle zu Graz.

Die Erkenntnis des hohen Wertes der deutschen Turnsache, wie sich selbe auf den Lehren Friedrich Ludwig Jahns und vieler anderer bedeutender Meister auf dem Gebiete des Turnwesens aufbaut, zwar voraussetzend, soll dennoch kurz darauf hingewiesen sein, daß eine gedeihliche geistige Erziehung nur dann voll zu erreichen ist, wenn sie mit einer planmäßigen körperlichen Erziehung Hand in Hand geht. Da es ganz außer jedem Zweifel steht, daß die heute mannigfach betriebenen Jugendspiele, Sporte und dergleichen wohl empfehlenswert, dem deutschen Turnen aber nicht annähernd gleichzustellen sind, so erscheint es geboten, darauf hinzuweisen, daß von Seite der Behörden dem gesamten Turnwesen eine weit höhere Aufmerksamkeit zugewendet werden soll, als es heute tatsächlich geschieht.

Es verdienen daher auch jene Körperschaften volle Beachtung und Unterstützung, welche in durchaus selbstloser Weise zum Wohle unseres Volkes und damit auch zum Wohle unseres Staates die Pflege des Turnens auf ihre Fahne geschrieben, wodurch sie auch vielen minderbemittelten Volksgenossen unterschiedlichsten Standes die Möglichkeit bieten, sich dem Turnen widmen zu können. Von welcher hervorragender Bedeutung Turnvereine auch vom Gesichtspunkte des Staates sind, beweist wohl am besten die Tatsache, daß ein hoher Prozentsatz von Turnvereinsmitgliedern alljährlich zum Militärdienste herangezogen werden und diese nahezu ausnahmslos das beste Unteroffiziersmaterial bilden.

Nachdem jedoch die Forderungen, wie sie heute auf Grund der dormalen bestehenden Vorschriften in der Landes-Turnhalle an die Turnvereine gestellt werden, derart drückende und dem Wesen des Turnens zuwiderlaufende sind, daß die Vereine, welche heute in der Landes-Turnhalle das Turnen betreiben, in ihrer Entfaltung geradezu gehemmt sind, so ist eine vollständige Reform der dort jetzt bestehenden Vorschriften nicht nur notwendig, sondern unaufschiebbar.

Es bedarf aber auch die ganze Art des Betriebes in der Landes-Turnanstalt einer gründlichen Änderung.

Als eine durch nichts rechtfertigende Einführung ist z. B. die Einhebung einer Eintrittsgebühr von 60 h für die Turner zu bezeichnen, welche die Vereine arg belästigt und doch nur laut Voranschlag im Jahre 1901 90 K. eingetragen hat.

Die Eintrittsgebühr in die Landes-Turnhalle, welche geradezu als ein Nonsens bezeichnet werden kann, wäre ganz abzuschaffen.

Wenn ferner in Betracht gezogen wird, daß der weitaus größte Teil der Turnvereins-Mitglieder, welche in der Landes-Turnhalle turnen, unbemittelte Hochschüler oder Angehörige anderer geldlich minder gutstehender Berufsclassen sind, so dürfte anerkannt werden, daß die seit einer Reihe von Jahren eingehobene Monatsgebühr von 50 Hellern für Kopf und Monat entschieden zu hoch berechnet ist, besonders dann, wenn diese Gebühr nicht nach dem monatlichen Durchschnittsbesuche, sondern, wie es jetzt praktiziert wird, nach der Zahl aller überhaupt zur Anmeldung gelangenden Turner zur Einhebung gelangt. Im Berichtsjahre 1901 betrugen die Einnahmen aus der Monatsgebühr 857 Kronen, eine Summe, welche zumindest nicht kleiner werden dürfte, wenn durch eine Ermäßigung der Hallengebühr den Turnvereinen die Möglichkeit geboten wäre, die Landes-Turnhalle ausgiebig benutzen zu können.

Empfehlenswert wäre auch, wenn ein gerechter Modus geschaffen würde, nach welchem den Turnvereinen in der Landes-Turnhalle nur jene Gasmenge in Berechnung gebracht würde, welche tatsächlich konsumiert wurde und der von den Turnvereinen geforderte Preis den wirklichen Gaspreis nicht überschreite.

Ein anderer, ganz sonderbarer Übelstand in der Landes-Turnhalle ist der, daß heute der prächtige Freiturnplatz vor der Landes-Turnhalle von den Turnern erst dann betreten und seiner Bestimmung gemäß benützt werden darf, wenn das Gras schon ausgewachsen und bereits abgemäht wurde. Dadurch wird der doch gewiß nur für das Turnen geschaffene Freiturnplatz nahezu illusorisch.

In Anbetracht des Umstandes nun, als die wirklich geringen Summen, um die es sich bei der Reform der Hallenordnung für die Landes-Turnanstalt vielleicht handeln kann, im Haushalte des Landes gewiß keine Rolle spielen können, zumal es sich hier um ein wichtiges Volkserziehungsmittel handelt und die Landes-Turnhalle dann dem Zwecke, für welchen sie geschaffen wurde, endlich dienen könnte, wird gestellt der Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

Es sei der Landes-Ausschuß zu beauftragen und zu ermächtigen, eine Enquete aus turnerständigen Männern einzuberufen.

Zur Beschickung dieser Enquete seien vornehmlich

Vertreter der beiden Richtungen in der deutschen Turnerei, das ist vom Deutschen Turnerbunde und von der Deutschen Turnerschaft, außerdem wären erprobte Turnlehrer, welche aber noch aktiv im turnerischen Leben wirken, einzuladen.

Der Landes-Ausschuß habe auf Grund der Ergebnisse dieser Enquete dem hohen Landtage Bericht zu erstatten und zweckdienliche Anträge zur Reform des Turnbetriebes in der Landes-Turnhalle, mit besonderer Berücksichtigung des Vereinsturnens, zu unterbreiten.

Graz, am 15. April 1903.

A. Einspinner. A. Kollett.
Anton Krebs. Gerlig. Anton Fürst.
Feyrer. F. Reitter.
A. Walz. Lenko.
Dr. Hofmann. Dr. Graf.

„Antrag der Abgeordneten Bürger und Genossen, betreffend einen Uferschutzbau am linken Murufer in der Gemeinde Kraubath.“

Infolge der sehr häufig vorkommenden Anschwellungen und Hochfluten der Mur hat dieser Fluß in einer Strecke von zirka 400 Metern seinen früheren ursprünglichen Lauf geändert, sich in der Richtung gegen Kraubath gewendet und wurden hierdurch zirka 12 Joch Grund zum Nachteile verschiedener Besitzer gänzlich vernichtet und am entgegengesetzten Ufer unproduktive Sandbänke gebildet.

Da für den Fall eines jederzeit zu besorgenden Hochwassers noch etwa 60 Joch Grund von verschiedenen Besitzern in Kraubath und auch der Bahnkörper der größten Gefahr der Unterschwemmung und Beschädigung ausgesetzt sind, welcher Gefahr nur durch die Ausführung eines zirka 380 Meter langen Uferschutzbaues am linken Murufer vorgebeugt werden kann, stellen die Gefertigten den Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

Die k. k. Regierung wird dringendst aufgefordert, zur Abwendung dieser drohenden Gefahr die Aufnahme des Lokalaugenscheines und Vornahme technischer Vorarbeiten unverzüglich zu veranlassen und den Uferschutzbau mit aller Beschleunigung durchzuführen.

Graz, im April 1903.

A. Bürger. v. Rokitanaky.
Brandl. Georg Daniel.
Frank. Bedlacher.
Franz Stieg.

Schriftführer **Erber** (liest):

„Antrag

des Abgeordneten Freiherrn von Rokitsky und Genossen, betreffend die Reform der Landes-Ordnung und Landtags-Wahlordnung.

Der hohe Landtag wolle beschließen:

Der Landes-Ausschuß wird beauftragt, unbedingt noch in dieser Session Gesetzes-Entwürfe, betreffend die Reform der Landes-Ordnung und der Landtags-Wahlordnung unter Beachtung nachfolgender Grundsätze in Vorlage zu bringen:

1. Einräumung einer Virilstimme außer den schon bestehenden Virilstimmen für den Rektor der Grazer Technischen Hochschule und den Rektor der Bergakademie in Leoben.

2. Festsetzung des Minimalzensus in der Wählerklasse der Städte und Märkte und der Landgemeinden mit einer Jahresleistung von 8 (acht) Kronen an direkten landesfürstlichen Steuern.

3. Schaffung einer allgemeinen Wählerklasse, in welcher alle eigenberechtigten Personen männlichen Geschlechtes, welche die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, das 24. Lebensjahr vollstreckt haben, vom Wahlrechte nach den bestehenden Gesetzen nicht ausgeschlossen und am Tage der Ausschreibung der Wahl seit wenigstens sechs Monaten in der Gemeinde sesshaft sind, unmittelbar das Wahlrecht ausüben.

4. Vermehrung der Landgemeindemandate auf 27 (zwanzigseven) Abgeordnete.

5. Einteilung der Landgemeinden-Wahlbezirke und Zuteilung der Abgeordneten dieser Wahlbezirke wie folgt:

Es haben zu bilden die Gerichtsbezirke:

- a) Graz (Umgebung) einen Wahlbezirk;
- b) Voitsberg einen Wahlbezirk;
- c) Stainz, Wildon, zusammen einen Wahlbezirk;
- d) Deutschlandsberg, Eibiswald, zusammen einen Wahlbezirk;
- e) Leibnitz, Arnfels, zusammen einen Wahlbezirk;
- f) Radkersburg, Mureck, zusammen einen Wahlbezirk;
- g) Feldbach, Fehring, zusammen einen Wahlbezirk;
- h) Fürstenfeld, Hartberg, zusammen einen Wahlbezirk;
- i) Birkfeld, Vorau, Böllau, Friedberg, zusammen einen Wahlbezirk;
- j) Weiz, Frohnleiten, zusammen einen Wahlbezirk;
- k) Gleisdorf, Kirchbach, zusammen einen Wahlbezirk;
- l) Bruck, Kindberg, zusammen einen Wahlbezirk;
- m) Würzschlag, Mariazell, Aflenz, zusammen einen Wahlbezirk;

- n) Leoben, Mautern, Eisenerz, zusammen einen Wahlbezirk;
- o) Rottenmann, Liezen, St. Gallen, zusammen einen Wahlbezirk;
- p) Feuding, Aussen, Gröbming, Schladming, zusammen einen Wahlbezirk;
- q) Judenburg, Knittelfeld, Obdach, Oberzeiring, zusammen einen Wahlbezirk;
- r) Murau, Neumarkt, Oberwölz, zusammen einen Wahlbezirk;
- s) Marburg einen Wahlbezirk;
- t) Luttenberg, St. Leonhard, Oberradersburg, zusammen einen Wahlbezirk;
- u) Pettau, Friedau, zusammen einen Wahlbezirk;
- v) Windischfeistritz, St. Marcin, Rohitsch, zusammen einen Wahlbezirk;
- w) Gills, Gonobitz, zusammen einen Wahlbezirk;
- x) Mann, Drachenburg, Lichtenwald, zusammen einen Wahlbezirk;
- y) Tüffer, Franz, Oberburg, zusammen einen Wahlbezirk;
- z) Windischgraz, Schönstein, Mahrenberg, zusammen einen Wahlbezirk.

Von den unter Punkt 5 angeführten Wahlbezirken hat der Wahlbezirk a) Graz Umgebung zwei Abgeordnete, alle übrigen Wahlbezirke je einen Abgeordneten zu wählen.

6. Zuweisung von mindestens 11 (elf) Abgeordneten an die allgemeine Wählerklasse, für welche folgende Wahlbezirke zu bilden wären:

- a) Stadt Graz, ein Wahlbezirk;
- b) die Gerichtsbezirke Graz (Umgebung), Voitsberg mit den nachbezeichneten Städten und Märkten: Voitsberg, Köflach, Gratwein, zusammen ein Wahlbezirk;
- c) die Gerichtsbezirke Stainz, Deutschlandsberg, Eibiswald, Wildon, Leibnitz, Arnfels mit den nachbezeichneten Städten und Märkten: Stainz, Deutschlandsberg, Groß-St. Florian, Schwanberg, Eibiswald, Wildon, Leibnitz, St. Georgen a. d. Stiefing, Straß, Ehrenhausen, Arnfels, zusammen ein Wahlbezirk;
- d) die Gerichtsbezirke Radkersburg, Mureck, Feldbach, Fehring, Kirchbach, Fürstenfeld mit den nachbezeichneten Städten und Märkten: Radkersburg, Mureck, Feldbach, Gnas, Fehring, Fürstenfeld, Burgau, zusammen ein Wahlbezirk;
- e) die Gerichtsbezirke Frohnleiten, Weiz, Gleisdorf, Hartberg, Friedberg, Vorau, Böllau, Birkfeld mit den nachbezeichneten Städten und Märkten:

Frohnleiten, Deutschfeistritz, Übelbach, Weiz, Passail, St. Ruprecht a. d. R., Bischelsdorf, Gleisdorf, Hartberg, Friedberg, Vorau, Böllau, Birkfeld, zusammen ein Wahlbezirk;

f) die Gerichtsbezirke Bruck, Rindberg, Mflenz, März-zuschlag, Mariazell, Leoben, Mautern, Eisenerz mit den nachbezeichneten Städten und Märkten:

Bruck, Rapsenberg, Rindberg, März-zuschlag, Mariazell, Leoben, Vorderberg, Eisenerz, Trofaiach, zusammen ein Wahlbezirk;

g) die Gerichtsbezirke Judenburg, Knittelfeld, Obdach, Oberzeiring, Murau, Neumarkt, Oberwölz, Liezen, Rottenmann, St. Gallen, Erdning, Gröbming, Schladming, Nussée mit den Städten und Märkten:

Judenburg, Knittelfeld, Oberzeiring, Obdach, Weißkirchen, Liezen, Nussée, Rottenmann, Admont, Schladming, Gröbming, Murau, St. Lambrecht, Neumarkt, Oberwölz, St. Peter a. R., Unzmarkt, zusammen ein Wahlbezirk;

h) die Gerichtsbezirke Marburg, Mahrenberg mit den Städten und Märkten:

Marburg, Mahrenberg, Hohenmauthen, Saldenhofen, zusammen ein Wahlbezirk;

i) die Gerichtsbezirke Pettau, Friedau, Luttenberg, St. Leonhard, Oberradkersburg, Rann, Drachenburg, Lichtenwald, St. Marein, Rohitsch mit den Städten und Märkten:

Pettau, Friedau, Polistrau, Luttenberg, Rohitsch, Rann, Lichtenwald, zusammen ein Wahlbezirk;

j) die Gerichtsbezirke Gilli, Gonobitz, Windischfeistritz, Tüffer, Franz, Oberburg, Windischgraz, Schönstein mit den Städten und Märkten:

Gilli, Tüffer, Oberburg, Laufen, Präßberg, Sachsenfeld, Hohenegg, Windischgraz, Windischfeistritz, Schönstein, zusammen ein Wahlbezirk.

Von den unter Punkt 6 angeführten Wahlbezirken der allgemeinen Wählerklasse hat der Wahlbezirk a (Stadt Graz) zwei Abgeordnete, alle übrigen Wahlbezirke je einen Abgeordneten zu wählen.

7. Erleichterung der Wahl durch Vermehrung der Wahlorte in dem Sinne, daß jede Ortsgemeinde mit mindestens 400 Einwohnern als Wahlort zu gelten hat.

8. Einführung der direkten und geheimen Wahlen.

9. Verschärfte Bestimmungen gegen jeden Mißbrauch oder Beeinflussung des Wahlrechtes.

10. Entsprechende Vermehrung der Landesaus-schuß-Beisitzerstellen.

Graz, 16. April 1903.

v. Rokitsansky.

Zedlacher. Bürger.

Frank. Georg Daniel.

Brandl. Franz Stieg."

Landeshauptmann: Die Anträge sind alle gehörig gezeichnet und werden der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung unterzogen werden.

Wir gelangen nunmehr zur Tagesordnung.

Der erste Gegenstand derselben ist die **Wahl eines aus 12 Mitgliedern bestehenden Finanz-Ausschusses.**

Ich ersuche, die Stimmzettel abzugeben. (Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Skrutiniums):

Bei der Wahl in den Finanz-Ausschuß wurden 54 Stimmzettel abgegeben.

Die absolute Majorität beträgt demnach 28 Stimmen. Gewählt erschienen mit 54 Stimmen die Herren Abgeordneten: Exzellenz Karl Graf Stürgkh, Karl Graf Lamberg, Exzellenz Adalbert Graf Kottulinsky, Anton Walz, Moriz Stallner, Johann Keitler, Dr. Leopold Link, Josef Zieckar, mit 53 Stimmen Ferdinand Hauttmann, Dr. Paul Hofmann v. Wellenhopf, mit 51 Stimmen Friedrich Freiherr v. Rokitsansky und mit 46 Stimmen Franz Wagner.

Weitere Stimmen erhielten die Herren: Anton Kern 7 Stimmen und Georg Daniel 3 Stimmen, und auf einem Stimmzettel waren nur 11 Namen aufgeschrieben. Es erscheinen somit die 12 erstgenannten Herren gewählt.

Wir schreiten nunmehr zur **Wahl eines aus 9 Mitgliedern bestehenden Unterrichts-Ausschusses.**

Ich ersuche, die Stimmzettel abzugeben. (Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Skrutiniums):

Bei der Wahl in den Unterrichts-Ausschuß wurden gleichfalls 54 Stimmzettel abgegeben.

Es beträgt demnach die absolute Majorität 28 Stimmen. Mit 54 Stimmen erscheinen gewählt die Herren Abgeordneten: Exzellenz Karl Graf Stürgkh, Rudolf Mayr Edler v. Melnhof, Anton Fürst, Dr. Paul Hofmann von Wellenhopf, August Einspinner,

Otto Erber, Dr. Johann Dečko, mit 52 Stimmen Josef Holzer und mit 50 Stimmen Friedrich Freiherr v. Rokitsansky.

Weitere Stimmen erhielten die Herren Abgeordneten: Franz Stieg 3 Stimmen und Michael Brandl 1 Stimme.

Auf einem Stimmzettel waren nur 8 Namen verzeichnet, dafür waren auf 2 Stimmzetteln 10 Namen verzeichnet. Ich habe bei diesen Stimmzetteln den zuletzt aufgeschriebenen Herrn nicht mitgezählt, weil ich der Ansicht bin, daß, wenn ein Stimmzettel mit nur 9 Namen abzugeben ist, der lezt aufgeschriebene Name als derjenige zu betrachten ist, der in Wegfall zu kommen hat. Der Name, der also nicht zur Geltung gelangt, ist der des Freiherrn v. Hackelberg.

Wir schreiten nunmehr zur

Wahl eines aus 7 Mitgliedern bestehenden Petitions-Ausschusses.

Ich ersuche, die Stimmzettel abzugeben. (Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums):

Bei der Wahl in den Petitions-Ausschuß wurden 54 Stimmzettel abgegeben.

Die absolute Mehrheit beträgt 28 Stimmen. Gewählt erscheinen mit je 54 Stimmen die Herren Abgeordneten: Alfred Freiherr v. Moscon, Michael Brandl, Johann Gerlich, Johann Schmidt, Alois Dietrich und Johann Roškar und mit 52 Stimmen der Herr Abgeordnete Josef Kurz.

Wir schreiten nunmehr zur

Wahl eines aus 9 Mitgliedern bestehenden Landeskultur-Ausschusses.

Ich ersuche, die Stimmzettel abzugeben. (Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums.)

Bei der Wahl in den Landeskultur-Ausschuß wurden 50 Stimmzettel abgegeben.

Die absolute Majorität beträgt 26 Stimmen. Mit je 50 Stimmen wurden gewählt die Herren Abgeordneten Rudolf Dehne, Dr. Paul Freiherr von Störck, Leo Bedlacher, Josef Sutter, Josef Lenko, Gustav Großwang, Anton Fürst und Dr. Franz Furtela und mit 49 Stimmen der Herr Abgeordnete Ferdinand Berger.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die

Wahl eines aus 9 Mitgliedern bestehenden Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten.

Ich bitte, sich mit Stimmzettel zu versehen und dieselben abzugeben. (Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums.)

Bei der Wahl in den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten wurden 46 Stimmzettel abgegeben.

Die absolute Majorität beträgt demnach 24 Stimmen. Gewählt erscheinen mit je 46 Stimmen die Herren Abgeordneten Dr. Paul Freiherr von Störck, Kaspar Freiherr von Kellersperg, Andreas Burger, Johann Ofterer, Otto Erber, Ludwig Vipp, Hans Pengg von Nuheim und Dr. Georg Grašovec und mit 43 Stimmen der Herr Abgeordnete Johann Krenn.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die

Wahl eines aus 12 Mitgliedern bestehenden Eisenbahn-Ausschusses.

Ich ersuche, sich mit Stimmzettel zu versehen und dieselben abzugeben. (Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums.)

Bei der Wahl in den Eisenbahn-Ausschuß wurden 47 Stimmzettel abgegeben.

Die absolute Majorität beträgt demnach 24 Stimmen. Gewählt erscheinen mit 47 Stimmen die Herren Abgeordneten Karl Graf Lamberg, Kaspar Freiherr von Kellersperg, Erzellenz Adalbert Graf Kottulinsky, Georg Daniel, Dr. Leopold Link, Hans Pengg von Nuheim, Dr. Franz Graf, Josef Sutter, Anton Krebs, Karl Primer und Johann Bošnjak und mit 45 Stimmen der Herr Abgeordnete Anton Kern.

Die Wahl der Ausschüsse ist somit beendet, und werde ich die Sitzung zu dem Behufe unterbrechen, daß sich die Ausschüsse sofort konstituieren können, weil bei der Kürze der Session es sehr wünschenswert ist, daß das Resultat der Konstituierung heute noch bekannt gegeben wird. Ich lade die Herren demnach ein, sich in den hier befindlichen Ausschufzimmern und teils in Bureaus der Landes-Ausschußbeisitzer zu versammeln und mir dann die erfolgte Konstituierung mitzuteilen. Ich erkläre die Sitzung für unterbrochen.

(Die Sitzung wird um 11 Uhr 45 Minuten Vormittags unterbrochen und um 12 Uhr 10 Minuten Nachmittags wieder aufgenommen.)

Ich nehme die Sitzung wieder auf. Das Haus ist beschlußfähig.

Es wurde mir mitgeteilt, daß die gewählten sechs Ausschüsse sich konstituiert haben, und zwar:

Der Finanz-Ausschuß hat zum Obmanne den Herrn Abgeordneten Erzellenz Adalbert Grafen Kottulinsky, zum Obmannstellvertreter den Herrn Abge-

ordneten Anton Walz und zu Schriftführern die Herren Abgeordneten Friedrich Freiherr von Rokitan sky und Moriz Stallner gewählt.

Der Unterrichts-Ausschuß hat sich konstituiert und zum Obmanne den Herrn Abgeordneten Anton Fürst, zum Obmannstellvertreter den Herrn Abgeordneten Excellenz Karl Grafen Stürgkh und zu Schriftführern die Herren Abgeordneten Rudolf Mayr Edlen von Melnhof und August Einspinner gewählt.

Der Petitions-Ausschuß hat zum Obmanne gewählt den Herrn Abgeordneten Alfred Freiherrn von Moscon, zum Obmannstellvertreter den Herrn Abgeordneten Johann Gerlich und zum Schriftführer den Herrn Abgeordneten Alois Dietrich.

Der Landeskultur-Ausschuß hat sich konstituiert und zum Obmanne den Herrn Abgeordneten Josef Sutter, zum Obmannstellvertreter den Herrn Abgeordneten Dr. Paul Freiherrn von Stöck und zu Schriftführern die Herren Abgeordneten Josef Lenko und Gustav Größwang gewählt.

Der Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten hat zum Obmanne den Herrn Abgeordneten Hans Pengg von Nuheim, zum Obmannstellvertreter den Herrn Abgeordneten Dr. Paul Freiherrn von Stöck und zum Schriftführer den Herrn Abgeordneten Kaspar Freiherrn von Kellersperg gewählt.

Der Eisenbahn-Ausschuß hat sich konstituiert und den Herren Abgeordneten Excellenz Adalbert Grafen Kottulinsky zum Obmanne, den Herrn Abgeordneten Josef Sutter zum Obmannstellvertreter und den Herrn Abgeordneten Georg Daniel zum Schriftführer gewählt.

Zur Geschäftsbehandlung hat sich der Herr Landes-Ausschußbeisitzer Dr. Kokošchinegg zum Worte gemeldet.

Landes-Ausschußbeisitzer Dr. Kokošchinegg: Unter den Beilagen, welche den Herren Abgeordneten bereits mitgeteilt worden sind, befindet sich auch die Beilage Nr. 43, die außerordentlich dringlich ist und jedenfalls in der gegenwärtigen kurzen Session behandelt werden müßte. Es ist dies der Bericht und der Antrag des Landes-Ausschusses, betreffend die Errichtung einer Landes-Lehrerinnen-Bildungsanstalt in der Stadt Marburg.

Bekanntlich ist laut Beschluß des Landtages in der letzten Session provisorisch die erste Klasse errichtet worden, und es muß daher der Landtag noch vor dem Beginne des nächsten Schuljahres, das ist vor dem 15. September l. J., darüber schlüssig werden, ob diese provisorische Klasse aufgehoben wird, oder ob diese Lehrerinnen-Bildungsanstalt weiter ausgestaltet werde, nachdem es

absolut untunlich ist, das Provisorium weiter fortzuführen, beziehungsweise zwei Klassen provisorisch mit Lehrkräften zu besetzen. Ich beantrage daher, daß diese Vorlage auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung gestellt werde, damit der Zuweisungsantrag an den Sonder-Ausschuß vorgenommen werden kann.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Zur Geschäftsbehandlung hat sich gleichfalls zum Worte gemeldet Herr Landes-Ausschußbeisitzer von Feyrer. Ich erteile ihm dasselbe.

Landes-Ausschußbeisitzer von Feyrer: Mit Rücksicht auf den Umstand, daß es für diejenigen Gemeinden und Bezirke, welche Umlagen beschlossen haben, deren Ausschreibung und Einhebung von der Bewilligung des hohen Landtages und von der kaiserlichen Bestätigung abhängig ist, von großem Werte ist, wenn sie möglichst bald in die Lage kommen, die Umlagen durch die Steuerämter beziehen zu können, nachdem andernfalls Stockungen in der Gemeindegebarung unvermeidlich sind und es auch leicht vorkommen kann, daß für die Steuerträger sehr unangenehme Nachtragsvorschriften erfolgen, so stelle ich den Antrag, daß alle vom Landes-Ausschusse dem hohen Hause vorgelegten Vorlagen, welche Umlageneinhebung betreffen, als dringlich behandelt und noch in dieser Session zur Erledigung gebracht werden, und daß sie dann, ohne einem Ausschusse zugewiesen zu werden, sofort in Vollberatung gezogen werden.

Landeshauptmann: Es sind dies die Umlagenansuchen, Landtags-Beilagen Nr. 19, 20, 21, 22, 23, 24, 28, 31, 32, 33, 34, 35, 39, 40, 45, 47, 50, 51, 52, 53, 59, 60, 61, 62, 63, 66, insgesamt Gemeinde-Umlagen betreffend, dann Nr. 44, 56 und 64, Bezirks-Umlagen betreffend.

Nachdem über diese Ansuchen Berichte des Landes-Ausschusses vorliegen, so kann nach der Geschäftsordnung in die Vollberatung eingetreten werden, und ersuche ich demnach jene Herren, welche dem Antrage des Herrn Landes-Ausschußbeisitzer von Feyrer zustimmen wollen, wornach diese soeben von mir bekanntgegebenen Vorlagen noch in diesem Sessionsabschnitte auf die Tagesordnung des hohen Hauses gesetzt werden sollen, ohne früher einer Beratung in einem Sonder-Ausschusse unterzogen zu werden, zustimmen wollen, sich von den Sätzen zu erheben. (Geschicht.) Dieser Antrag erscheint angenommen.

Landes-Ausschußbeisitzer von Feyrer: Ich erlaube mir ferner den Antrag zu stellen, daß folgende dring-

liche Gegenstände ebenfalls auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung gestellt werden. Es ist das die Vorlage, Beilage Nr. 9, betreffend den Bericht des Landes-Ausschusses in Angelegenheit der geplanten Verstaatlichung der Grazer Handels-Akademie; ferner Beilage Nr. 68, Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Stadtgemeinde Graz, um Genehmigung der Veräußerung eines Teiles der städtischen Kolosseumgründe zum Zwecke der Erbauung einer staatlichen Handels-Akademie in Graz; Beilage Nr. 65, das ist der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Grazer Schutzvereines für verwaahrloste Jugend um Bewilligung der Verwendung eines zum Ankauf einer Realität gewährten Subventionsbetrages per 9000 K zu Bauzwecken; Beilage Nr. 67, das ist der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Stadtgemeinde Marburg, betreffend die Einhebung von Verzugszinsen von Rückständen an Gemeinde-Umlagen auf die direkten landesfürstlichen Steuern, an Mietzins-Auflagen und Wasser-Umlagen; Beilage Nr. 69, das ist der Bericht des Landes-Ausschusses in Angelegenheit der Änderung der Gemeindegrenze zwischen der Stadtgemeinde Pettau und der Ortsgemeinde Kartschovina; endlich Beilage Nr. 38, das ist der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend das Ansuchen der Ortsgemeinde Franz um Abtrennung der Katastralgemeinde Prekop von der Ortsgemeinde Franz und Konstituierung der ersteren zu einer selbständigen Ortsgemeinde.

Landeshauptmann: Ich werde nunmehr die Abstimmung über die einzelnen Vorlagen, welche vom Herrn Landes-Ausschußbeisitzer v. Feyrer bezeichnet worden sind, einleiten.

(Die Aufnahme der vorhin angeführten Beilagen in die Tagesordnung wird in getrennter Abstimmung beschlossen.)

Ich werde alle diese Gegenstände sowie auch die Beilage Nr. 43 nach der Beschlußfassung über den Punkt 7 der Tagesordnung, das ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Prüfung der am 4., 7. und 11. November 1902 vorgenommenen Neuwahlen für den steiermärkischen Landtag in der IX. Wahlperiode
(Beilage Nr. 49)

auf die Tagesordnung setzen. Über den soeben bekannt gegebenen Gegenstand der Tagesordnung hat Herr Landes-Ausschußbeisitzer Dr. von Derschatta das Referat übernommen, und bitte ich denselben, den Gegenstand einzuleiten.

Landes-Ausschußbeisitzer Dr. von Derschatta (von der Tribüne): Hohes Haus! Am 4., 7. und 11. November wurden, wie bekannt, die allgemeinen Wahlen in den steiermärkischen Landtag vorgenommen. In der Beilage Nr. 49, welche sich in Händen der einzelnen Mitglieder des hohen Hauses befindet, erscheinen die statistischen Daten über die einzelnen Wahlen bekannt gegeben, und werden die Herren daraus entnehmen, daß mit ganz wenigen Ausnahmen fast sämtliche Wahlen mit überwiegender Stimmenmehrheit, viele mit Stimmeneinhelligkeit vollzogen worden sind. Der Landes-Ausschuß hat die ihm vorliegenden Akten einer eingehenden Prüfung unterzogen und festgestellt, daß sämtliche Wahlen ordnungsmäßig vollzogen worden waren; ebenso wurde gegen keine einzige vorgenommene Wahl ein Wahlprotest in der gesetzlichen Frist eingebracht. Der Landes-Ausschuß ist daher in der Lage, dem hohen Hause nachfolgenden Antrag zu stellen (liest):

„Der hohe Landtag wolle die Wahl der folgenden Herren Landtags-Abgeordneten als gültig anerkennen und deren Zulassung zum Landtage aussprechen, und zwar:

I. Aus der Gruppe der Landgemeinden die Herren:

Georg Daniel, Realitätenbesitzer in Eggenberg,
Ferdinand Berger, Grundbesitzer in Viertel-Feistritz,
Franz Hagenhofer, Grundbesitzer in Kopping,
Franz Wagner, Grundbesitzer in Lodersdorf,
Johann Krenn, Grundbesitzer in Bairisch-Köllndorf,
Anton Kern, Grundbesitzer in Unter-Rakitsch,
Josef Holzer, Pfarrer in Ehrenhausen,
Mlois Schweiger, Grundbesitzer in Stammeregg,
Josef Kurz, Grundbesitzer in Ettendorf,
Anton Fürst, Gewerke in Kindberg,
Andreas Burger, Grundbesitzer in Proleb,
Michael Brandl, Grundbesitzer in Mitterlobming,
Markus Frank, Grundbesitzer in Hall,
Leo Jedlacher, Grundbesitzer in Mariahof,
Franz Stieg, Grundbesitzer in Alt-Frdning,
Dr. Johann Dečko, Advokat in Gills,
Dr. Georg Grašovec, Advokat in Gills,
Johann Bosnjak, Realitätenbesitzer in Schönstein,
Franz Kobič, k. k. Professor in Marburg,
Johann Roškar, Grundbesitzer in St. Georgen,
W. B.,
Johann Ročevan, Grundbesitzer in Polstrau,
Dr. Franz Furtela, Advokat in Pettau,
Josef Žičkar, Pfarrer in Videm.

II. Aus der Gruppe der Städte und Märkte
die Herren:

Dr. Paul Hofmann von Wellenhof, Professor in Graz,
August Einspinner, Goldschmied in Graz,
Dr. Julius von Derschatta, Advokat in Graz,
Dr. Franz Graf, Bürgermeister in Graz,
Karl Pfrimer, Bürgermeister-Stellvertreter in
Marburg,
Johann von Fehrer, Gutsbesitzer in Frohnleiten,
Johann Gerlich, Gastwirt und Realitätenbesitzer
in Hartberg,
Josef Sutter, Realitätenbesitzer in Fürstenfeld,
Johann Reitter, Realitätenbesitzer in Radkers-
burg,
Friedrich Karl Freiherr von Rokitan sky, Guts-
besitzer am Spielerhof,
Ludwig Lipp, Lederei- und Realitätenbesitzer in
Tregift,
Anton Rudolf Walz, Gutsbesitzer und Bürger-
meister in Wartberg,
Johann Osterer, Vize-Bürgermeister und Realiti-
tätenbesitzer in Leoben,
Moiß Dietrich, Kaufmann in Knittelfeld,
Gustav Großwang, Apotheker in Liezen,
Dr. Leopold Link, Advokat in Graz,
Moriz Stallner, Gutsbesitzer und Bürgermeister
in Hochenegg,
Josef Lenko, Realitätenbesitzer in St. Peter im
Sanntale,
Dr. Gustav Kofoschinegg, Advokat in Graz.

III. Aus der Gruppe der Handels- und
Gewerbekammern die Herren:

Josef Ornig, Bäckermeister und Bürgermeister in
Pettau,
Otto Erber, Gewerke in Hohenmauthen,
Anton Krebs, Tapeziermeister in Graz,
Ferdinand Hautmann, Direktor der österr.
Montangesellschaft i. R. in Graz,
Hans Pengg von Auheim, Gewerke in Thörl,
Hans Schmidt, Bäckermeister in Mürzzuschlag.

IV. Aus der Gruppe des Großgrundbesitzes
die Herren:

Edmund Graf Attems, Exzellenz, k. u. k. Geh.
Rat, Gutsbesitzer in Graz,
Franz Graf Attems, k. u. k. Kämmerer, Guts-
besitzer in Gösing,
Rudolf Dehne, Gutsbesitzer in Welsberg,
Rudolf Freiherr von Hackelberg-Landau,
Gutsbesitzer in Pragwald,

Kaspar Freiherr von Kellersperg, Gutsbesitzer
in Groß-Eöding,
Oswald von Rodolitsch, Gutsbesitzer in Neu-
Weinsberg,
Adalbert Graf Kottulinsky, Exzellenz, k. u. k.
Geh. Rat und Kämmerer, Herrenhausmitglied
und Gutsbesitzer in Mendau,
Karl Graf Lamberg, k. u. k. Kämmerer und
Gutsbesitzer in Pöllau,
Rudolf Edler von Mayr-Melnhof, Gutsbesitzer
in Freienstein,
Alfred Freiherr von Moscon, k. u. k. Kämmerer
und Gutsbesitzer in Pischák,
Dr. Paul Freiherr von Störck, Verbandsanwalt
in Graz,
Karl Graf Stürgkh, Exzellenz, k. u. k. Geh. Rat,
Gutsbesitzer in Halbenrain."

(Der Antrag wird ohne Debatte ange-
nommen.)

Landeshauptmann: Es hat sich weiter noch Herr
Landes-Ausschußbeisitzer Herr Dr. von Derschatta
zur Geschäftsbehandlung zum Worte gemeldet.

Landes-Ausschußbeisitzer Dr. von **Derschatta:** Ich
erlaube mir den Antrag zu stellen, die Beilage Nr. 58,
betreffend die weitere provisorische Einhebung der für
das Jahr 1902 beschlossenen und bewilligt gewesenen
Landes-Umlagen, Zuschläge und Auflagen, im zweiten
Halbjahre 1903 auf die Tagesordnung der heutigen
Sitzung zu setzen.

(Der Antrag wird ohne Debatte ange-
nommen.)

Landeshauptmann: Wir gelangen nunmehr zur
Behandlung der mit Bewilligung des hohen Hauses noch
auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung gesetzten
Gegenstände. Es ist dies erstens
**der Bericht des steiermärkischen Landes-Aus-
schusses, betreffend die Errichtung einer Landes-
Lehrerinnen-Bildungsanstalt in der Stadt Mar-
burg.** (Beilage Nr. 43.)

Landes-Ausschußbeisitzer Dr. **Kofoschinegg:** Ich
beantrage die Zuweisung dieser Vorlage an den kom-
binirten Finanz- und Unterrichts-Ausschuß
und zugleich die Ermächtigung dieses Ausschusses, münd-
lich zu referieren.

(Der Antrag wird ohne Debatte ange-
nommen.)

Landeshauptmann: Wir kommen zum
**Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses
in Angelegenheit der geplanten Verstaatlichung
der Grazer Handels-Akademie.** (Beilage Nr. 9.)

Landes-Ausschußbesitzer Dr. Kofoschinegg: Ich beantrage die Zuweisung dieser Vorlage an den kombinierten Finanz- und Unterrichts-Ausschuß.

(Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Wir kommen zum Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Stadtgemeinde Graz, um Genehmigung der Veräußerung eines Teiles der städtischen Kolonnengründe zum Zwecke der Erbauung einer staatlichen Handels-Akademie in Graz. (Beilage Nr. 68.)

Landes-Ausschußbesitzer von Fehrer: Ich beantrage die Zuweisung dieser Vorlage an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten und die Ermächtigung dieses Ausschusses, hierüber mündlich Bericht zu erstatten.

(Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Wir gelangen nunmehr zum Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Stadtgemeinde Marburg, betreffend die Einhebung von Verzugszinsen von Rückständen an Gemeinde-Umlagen auf die direkten landesfürstlichen Steuern, an Mietzins-Umlagen und Wasser-Umlagen. (Beilage Nr. 67.)

Landes-Ausschußbesitzer von Fehrer: Ich beantrage die Zuweisung dieser Vorlage an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten und die Ermächtigung dieses Ausschusses, hierüber mündlich Bericht zu erstatten.

(Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses in Angelegenheit der Änderung der Gemeindegrenze zwischen der Stadtgemeinde Pettau und der Ortsgemeinde Kartschovina. (Beilage Nr. 69.)

Landes-Ausschußbesitzer von Fehrer: Ich beantrage die Zuweisung dieser Vorlage an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten und die Ermächtigung dieses Ausschusses, in dieser Angelegenheit mündlich Bericht zu erstatten.

(Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend das Ansuchen der Ortsgemeinde Franz um Abtrennung der Katastralgemeinde Prekop von der Ortsgemeinde Franz und Konstituierung der ersteren zu einer selbständigen Ortsgemeinde.

(Beilage Nr. 38.)

Landes-Ausschußbesitzer von Fehrer: Ich beantrage die Zuweisung dieser Vorlage an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten und die Ermächtigung dieses Ausschusses, in dieser Angelegenheit mündlich Bericht zu erstatten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Wir kommen nunmehr zur Beilage Nr. 58, das ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf provisorische weitere Einhebung der für das Jahr 1902 beschlossen und bewilligt gewesenen Landes-Umlagen, Zuschläge und Auflagen im zweiten Halbjahre 1903.

Landes-Ausschußbesitzer Dr. von Derschatta: Ich beantrage die Zuweisung dieser Vorlage an den Finanz-Ausschuß mit der Ermächtigung zur mündlichen Berichterstattung.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Wir gelangen nun zur Beilage Nr. 65, das ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Grazer Schutzvereines für verwahrloste Jugend um Bewilligung der Verwendung eines zum Ankauf einer Realität gewährten Subventionsbetrages pro 9000 Kronen zu Bauzwecken.

Landes-Ausschußbesitzer von Fehrer: Ich beantrage die Zuweisung dieser Vorlage an den kombinierten Ausschuß, bestehend aus dem Finanz- und Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten, und beantrage weiter, diesen Ausschuß zu ermächtigen, über die Vorlage mündlich Bericht zu erstatten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Ich habe während der Sitzung zur Verteilung bringen lassen Beilage Nr. 71, das ist der Antrag des Abgeordneten Freiherrn von Roki-

tansky, betreffend die Förderung der Sulmtalbahn, und Beilage Nr. 72, Antrag des Freiherrn von Rokitan sky, betreffend den Handelsvertrag mit Serbien.

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung ist erschöpft, da ich nicht glaube, daß die Herren heute noch in die Beratung der Umlagen-Ansuchen der Gemeinden und Bezirke eintreten werden, und ich beabsichtige, diese Umlagen-Ansuchen auf die Tagesordnung der morgigen und übernächsten Sitzung zu stellen. (Nach einer Pause.) Es wird ein Antrag auf Fortsetzung der Sitzung nicht gestellt.

Die nächste Sitzung bestimme ich für Freitag den 17. April 1903 um 10 Uhr Vormittags und als

Tagesordnung:

1. Begründung des Antrages des Abgeordneten Freiherrn von Rokitan sky und Genossen, betreffend Förderung der Sulmtalbahn (Beilage Nr. 71).

2. Begründung des Antrages des Abgeordneten Freiherrn von Rokitan sky und Genossen, betreffend den Handelsvertrag mit Serbien (Beilage Nr. 72).

3. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Gaal im Gerichtsbezirke Knittelfeld, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 108 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 19).

4. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Wildalpe im Gerichtsbezirke St. Gallen, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 120 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 20).

5. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Donnersbachwald im Gerichtsbezirke Trdnung, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 124 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 21).

6. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Neuhaus im Gerichtsbezirke Trdnung, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 115 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 22).

7. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Pürgg im Gerichtsbezirke Trdnung, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 132 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 23).

8. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Wörschach im Gerichtsbezirke Trdnung, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 124 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 59).

9. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Donnersbachau im Gerichtsbezirke Trdnung, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 125 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 60).

10. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Versbichl im Gerichtsbezirke Rottenmann, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 105 Prozent sowie eines 25prozentigen Zuschlages zur staatlichen Verzehrungssteuer im Jahre 1903 (Beilage Nr. 61).

11. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Bärndorf im Gerichtsbezirke Rottenmann, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 100 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 62).

12. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Obdach im gleichnamigen Gerichtsbezirke, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 125 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 63).

13. Bericht der steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Alt-Trdnung im Gerichtsbezirke Trdnung, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 123 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 66).

14. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Radmer im Gerichtsbezirke Eisenerz, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 167 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 31).

15. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Aflenz im gleichnamigen Gerichtsbezirke, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer über die 75prozentige, für das Jahr 1903 in der Ortsgemeinde Aflenz zur Einhebung gelangende Gemeinde-Umlage hinausgehenden weiteren 29prozentigen Gemeinde-Umlage für den Markt Aflenz für das Jahr 1903 (Beilage Nr. 34).

16. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Ardnung im Gerichtsbezirke Liezen, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 164 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 40).

17. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Ruprecht ob Murau im Gerichtsbezirke Murau, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 129 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 50).

18. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Stadl im Gerichts-

bezirke Murau, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 130 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 53).

Die während der Sitzung mir überreichten Anträge und Interpellationen werde ich in der morgigen Sitzung zur Verlesung bringen lassen.

Ist sonst noch etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall.

Ich habe bekannt zu geben, daß der Finanz-Ausschuß heute um 4 Uhr Nachmittags eine Sitzung zur Beratung des Budgetprovisoriums abhält und daß der Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten sich nach der Hausfikung versammelt.

Zur formellen Geschäftsbehandlung hat sich der Herr Abgeordnete Erzellenz Graf Stürgkh zum Worte gemeldet.

Abg. Graf Stürgkh (G.-B.-B.): Über verschiedene formale Anträge, welche von Seite des hohen Hauses angenommen worden sind, sind einzelne Vorlagen, darunter eine wichtige Vorlage dem kombinierten Finanz- und Unterrichts-Ausschusse und eine andere Vorlage dem kombinierten Finanz- und Gemeinde-Ausschusse zugewiesen worden. Es würde sich meines unmaßgeblichen Erachtens empfehlen, wenn sich diese kombinierten Ausschüsse während der Dauer der heutigen Sitzung rasch konstituieren würden, weil sie dann in der Lage wären, die ihnen zugewiesene Arbeit eventuell im Verlaufe des heutigen Nachmittags in Angriff zu nehmen. Ich möchte mir daher den formalen Antrag zu stellen erlauben, daß Seine Erzellenz der Herr Landeshauptmann vielleicht die Güte hätte, die Sitzung zu unterbrechen und zur Konstituierung beider Ausschüsse einzuladen.

Landeshauptmann: Ich werde der Anregung des Herrn Abgeordneten Erzellenz Grafen Stürgkh nachkommen und die Sitzung zu diesem Behufe neuerdings unterbrechen. Ich stelle an die Mitglieder der genannten beiden Ausschüsse das Ersuchen, die Konstituierung der kombinierten Ausschüsse vornehmen zu wollen.

(Die Sitzung wird um 12 Uhr 40 Minuten Nachmittags unterbrochen und um 12 Uhr 50 Minuten Nachmittags wieder aufgenommen.)

Ich nehme die Sitzung wieder auf.

Die Ausschüsse haben sich konstituiert. Der aus den Mitgliedern des Finanz- und Unterrichts-Ausschusses bestehende Ausschuß hat zum Obmann den Herrn Abgeordneten Anton Fürst, zum Obmann-Stellvertreter den Herrn Abgeordneten Erzellenz Adalbert Grafen Kottulinsky und zu Schriftführern die Herren Abgeordneten Friedrich Freiherrn von Kokitansky und August Einspinner gewählt.

Der kombinierte Finanz- und Gemeinde-Ausschuß hat gewählt zum Obmann den Herrn Abgeordneten Hans Pengg von Auheim, zum Obmann-Stellvertreter den Herrn Abgeordneten Erzellenz Adalbert Grafen Kottulinsky und zu Schriftführern die Herren Abgeordneten Moriz Stallner und Rudolf Mayr Edlen von Wellenhof.

Der kombinierte Finanz- und Unterrichts-Ausschuß hält heute Nachmittags um 5 Uhr eine Sitzung ab.

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung 12 Uhr 52 Minuten Nachmittags.)